



MAV-Kulturprogramm: Rathausführung mit Gisela Joachimi

Lange haben wir uns darauf gefreut, im Juli war es endlich soweit. Bei schönstem Wetter fanden wir uns mit einer 25 Personen großen Gruppe für die Führung im Rahmen des MAV-Kulturprogramms am Fischbrunnen vor dem Münchener Rathaus ein.

Die Tour war nach der Ankündigung sehr schnell ausgebucht, was vermutlich daran liegt, dass man als Münchnerin und Münchner das Rathaus, das zu einem der Wahrzeichen Münchens zählt, selbstverständlich kennt – von außen. Vielleicht kennt man den Ratskeller oder den Prunkhof mit seiner Gastronomie und den Stand'ln in der Adventszeit. Doch kaum einer der Teilnehmenden war schon einmal im Inneren des beeindruckenden Gebäudes und in die verschiedenen Räumlichkeiten des Neuen Rathauses, die wir besichtigen durften, kommt man ohne Führung ohnehin nicht.

Mit Gisela Joachimi, offizielle Gästeführerin der Stadt München, hat der MAV eine Führungspersönlichkeit gefunden, die vor Energie sprüht, ein umfangreiches Wissen hat und dies – garniert mit allerlei interessanten Geschichten – auf spannende, kurzweilige und charmante Art mit uns teilt und jeden Raum zum Leben erweckt. Von ihrer ansteckenden Begeisterung konnten wir uns bereits bei der Führung durch den Justizpalast im Frühjahr überzeugen.

Ausgestattet mit jeweils einem Sender und einem Headset startete die Führung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der gegenüberliegenden Seite, mit Blick auf das Neue Rathaus. Gisela Joachimi gab einen kurzen Überblick über die Notwendigkeit zum Bau eines Neuen Rathauses, zur Wahl des Standorts und den Bau-



abschnitten mit den unterschiedlichen Fassaden, bevor sie uns durch das massive Schmiedeeiserne Tor ins Rathaus führte. Das Headset ist bei ihren Touren Gold wert, zumal sie nicht müde wird auch unterwegs zu erklären und auf Besonderheiten hinzuweisen.



Im Inneren beeindruckte das Treppenhaus mit seinen Gewölben, den Auf- und Abgängen, den Säulen mit verschiedenen verzierten Kapitellen und den historischen Buntglasfenstern mit zum Teil rätselhaften Motiven, deren Bedeutung nach den Ausführungen von Gisela Joachimi verständlich wurden.

Im kleinen Sitzungssaal findet man noch viel von der Originalausstattung vor. Darunter die dunkle Holzdecke mit Verzierungen, Wandvertäfelungen, massive Tische und verzierte Stühle, ein imposanter goldschimmernder Lüster und ein großes Wandgemälde, das Geschichte atmet.



Der große Sitzungssaal wird dominiert von dem großen, nahezu die gesamte Wand der Stirnseite einnehmenden Gemälde "Monachia" von Carl Theodor von Piloty. Über 50 Jahre schlummerte es im Depot, bevor das monumentale Kunstwerk, das Persönlichkeiten aus 700 Jahren Stadtgeschichte zeigt, im Jahr 2004 umfangreich restauriert wieder den großen Rathaussaal schmücken durfte. Spannend waren auch die Ausführungen Gisela Joachimis zu Stadtratssitzungen, wie z.B. die, in der letztlich die Bewerbung zur Austragung der Olympischen Spiele 1972 in München beschlossen wurde. Ein echtes Stück Münchner Geschichte!

aus ein wunderbarer Blick über den gesamten Marienplatz, vom Alten Rathaus, den Alten Peter, über die Mariensäule bis hin zur Frauenkirche. Ein perfekter Abschluss für eine kurzweilige, inspirierende Führung!



Die Planungen für viele weitere spannende Führungen laufen. Gleich im Oktober haben wir noch eine interessante **Tour durch das Münchner Hofbräuhaus** geplant (siehe auf Seite 38 in diesem Heft und immer aktuell auf der MAV-Website unter <https://www.muenchener-anwaltverein.de/veranstaltungen/kulturprogramm/>).



Weiter ging's durch die Rathausgänge zur Juristischen Bibliothek, deren wunderschöne Jugendstil-Ausstattung mit reich verzierten Balustraden und zwei filigranen Wendeltreppen überrascht. Kein Wunder, dass sie als eine der schönsten Bibliotheken Münchens gilt.

Anschließend führte uns Gisela Joachimi durch einen erstaunlich schlichten Vorraum, in dem - wie sie schmunzelnd berichtete - „immer die Häppchen serviert werden“ auf den „Meisterbalkon“. Häppchen gab es für uns nicht. Jedoch eröffnete sich vom Balkon

Auch an einer Wiederholung der Rathausführung arbeiten wir. Sobald wir einen Termin ergattern, veröffentlichen wir die Führung auf der Webseite und im Heft. Wenn Sie beim letzten Mal nicht dabei sein konnten, sollten Sie sich schnell anmelden – die Plätze sind begehrt und die nächste Tour wird bestimmt genauso schnell ausgebucht sein wie die im Juli!



Fotos und Text: Claudia Breitenauer

MAV goes Theater

Iberl Bühne München Bauernschach – irgendwann, da foit a jeda...

Freitag, 17. Oktober 2025, Vorstellungsbeginn 20.00 Uhr

Herzogspitalstrasse 6, 80331 München
„Im Augustiner Stammhaus“

**Treffpunkt: 18.00 Uhr zum gemeinsamen Zusammensitzen,
Essen und Trinken (Selbstzahlerbasis).**

**Danach geht's in den Theatersaal zur Vorstellung
Karten zum Vorzugspreis von 24,00 Euro/Person**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis spätestens **01. Oktober 2025**. Ebenso bitten wir um rechtzeitige Absage bei Verhinderung, damit ggf. Interessierte von der Warteliste nachrücken können. Die Kosten für die Karten müssen nach Eingang der Bestätigung an den Verein überwiesen werden und werden bei Nichterscheinen oder Stornierung nach der Anmeldefrist nicht erstattet.

scheinen verschwindet, beginnt ein mörderisches Katz und Maus Spiel voller überraschender Wendungen... Bis man am Ende nicht mehr weiß, wer eigentlich Katz und wer Maus ist. Nur eins ist sicher: irgendwann, da foit a jeda - fragt sich bloß, wer zuerst...

Die neue Komödie der Iberlbühne schaut den Leuten mit einem Augenzwinkern auf den Mund und spielt bewusst mit den Klischees über Bayern und dessen Einwohner. Teils den Spiegel vorhaltend, teils entlarvend – doch immer auf Augenhöhe - entführt das Stück den Zuschauer in die gute alte Zeit, welche gar nicht so weit von der unseren entfernt scheint.

Komödie in 3 Akten von Florian Günther

Anmeldung

bitte nur per E-Mail: info@muenchener-anwaltverein.de

für den Theaterabend (Kosten: € 24,00 pro Person*, Zahlung vorab an den Verein erforderlich)

Iberl Bühne: Bauernschach – irgendwann, da foit a jeda...

am Freitag, 17.10.2025 für _____ Person/en Zusammensitzen mit anschl. Theaterbesuch (Treffpunkt 18.00 Uhr)

am Freitag, 17.10.2025 für _____ Person/en nur Theaterbesuch (Einlass 19:30 Uhr)

Name

Vorname

Straße

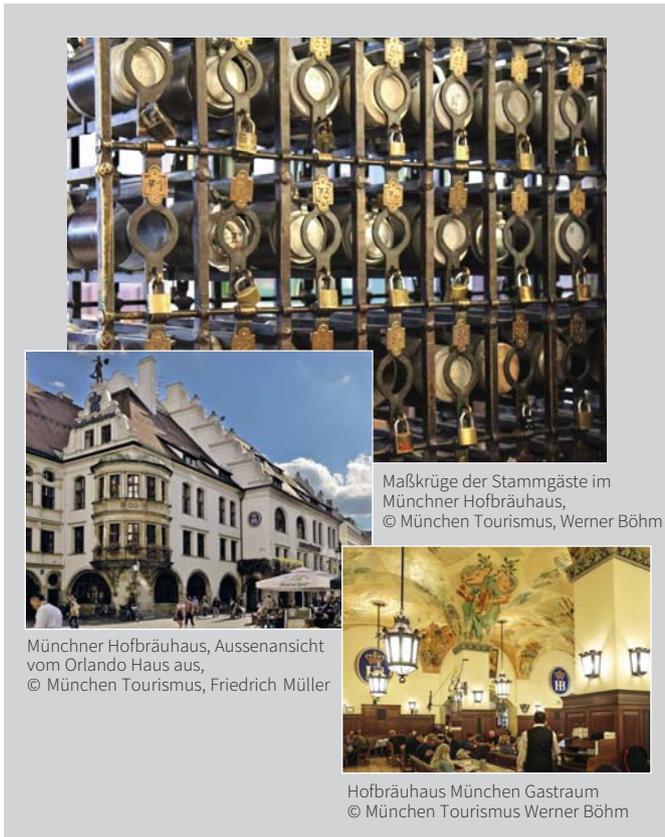
PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Unterschrift

Kanzleistempel



Maßkrüge der Stammgäste im Münchner Hofbräuhaus, © München Tourismus, Werner Böhm

Münchner Hofbräuhaus, Aussenansicht vom Orlando Haus aus, © München Tourismus, Friedrich Müller

Hofbräuhaus München Gasträum © München Tourismus Werner Böhm

MAV-Führung:

Zum Wohl! Das Münchner Hofbräuhaus

Donnerstag, 30. Oktober 2025, um 16:00 Uhr
Treffpunkt: 15:45 Uhr pünktlich im Alten Hof vor dem Infopoint bei schlechtem Wetter/Regen im Infopoint
Ende: im Hofbräuhaus.

Führung mit Gisela Joachimi (offizielle Gästeführerin der Stadt München)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung. Ebenso bitten wir um rechtzeitige Absage bei Verhinderung, damit ggf. Interessierte von der Warteliste nachrücken können. Die Führungsgebühr wird bei Nichterscheinen nicht erstattet.

Die Gebühr beinhaltet eine Biermarke, die eigene Währung des Hofbräuhauses. In Erinnerung an die Marken, mit denen die Hofbediensteten früher ihr Bier bezahlten, wurde die Hofbräuhauseigene Währung, die Hofbräuhaus-Münze, die jedes Jahr in einer neuen Edition aufgelegt wird, wieder eingeführt. **Das Bierzeichen, das eigentlich den Stammgästen vorbehalten ist, entspricht dem Wert einer Maß Bier.**

Das legendäre Hofbräuhaus – eine wahre Bierburg steckt voller Geschichten und Geschichte. Wussten Sie zum Beispiel, dass der erste Vorgänger 1589 gegründet wurde, weil dem bayerischen Hof der Import von Bier aus Niedersachsen zu kostspielig wurde? Oder dass die österreichische Kaiserin Sisi und der russische Revolutionär Lenin hier gern und oft ein und aus gingen? Aber auch unzählige andere bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten kehrten und kehren hier ein.

Historische Ereignisse und Bierbraukunst sind hier so eng miteinander verbunden - wie an keinem anderen Ort in München.

Mit diesen und Unmengen an weiteren interessanten und kuriosen Fakten und Geschichten erkunden wir mit Gisela Joachimi das Damals und das Heute, vor und hinter den Kulissen des Hofbräuhauses im Herzen der Stadt und entdecken die weltberühmte Münchner Wirtshaus-Institution ganz neu.

Hinweis: Im Anschluss an die Führung werden wir einen Tisch reservieren. Wer sich uns für eine flüssige Stärkung oder eine Brotzeit (Selbstzahlerbasis) anschließen möchte, ist herzlich willkommen. Wir bitten um Rückmeldung.

Anmeldung

bitte nur per E-Mail: info@muenchener-anwaltverein.de

für folgende Führung (Kosten: € 24,00 pro Person*, Zahlung vorab an den Verein erforderlich)

*Inkl. Hofbräuhaus-Biermarke. Die Gebühr ist umgehend nach Erhalt der Anmeldebestätigung und vor der Führung zu überweisen.

Das Münchner Hofbräuhaus

Führung am 30.10.2025, 16:00 Uhr (Treffpunkt 15:45) für _____ Person/en (Teilnahme nur nach erfolgter Anmeldebestätigung!)

.....
Name	Vorname
.....
Straße	PLZ, Ort
.....
Telefon/Fax	E-Mail
.....
Unterschrift	Kanzleistempel

MAV-Führung:**München und der Nationalsozialismus****NS-Dokumentationszentrum
Max-Mannheimer-Platz 1, 80333 München****Donnerstag, 13. November 2025 um 17:00 Uhr**Treffpunkt 17:00 Uhr im Foyer,
Führungsbeginn 17:15, Dauer ca. 90 MinutenWir bitten um rechtzeitige Absage bei Verhinderung, damit ggf.
Interessierte von der Warteliste nachrücken können.Aktuelle Informationen des Museums zu Ihrem Besuch finden Sie
unter <https://www.nsdoku.de/besuch/allgemeine-infos>

Aufstieg der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) in München, die besondere Rolle der Stadt im Terrorsystem der Diktatur und den schwierigen Umgang mit dieser Vergangenheit seit 1945. Sie wirft dabei die Frage auf: „Was hat das mit mir zu tun?“..

Mit Fotografien, Dokumenten und Texten sowie Filmprojektionen und Medienstationen zeigt die Ausstellung wie der NS-Staat und dessen Ausgrenzungs- und Verfolgungspolitik funktionierte, aber auch mit welchen Angeboten und Lockungen er sich eine breite Unterstützung in der Bevölkerung sicherte. Ausgewählte Biografien von Täter*innen, Opfern und Mitläufer*innen sowie Menschen, die Widerstand geleistet haben, beleuchten deren Motive und Handlungsspielräume. Der Zweite Weltkrieg hatte Auswirkungen auf ganz Europa: Die Ausstellung nimmt die Situation in München und auch die Beteiligung von Münchner*innen an NS-Verbrechen in den besetzten Gebieten in den Blick. Schließlich führt die Ausstellung über den Zusammenbruch des Regimes 1945 hinaus und blickt auf die Nachgeschichte des Nationalsozialismus bis in die Gegenwart. (Text: NS-Dokumentationszentrum München)



Besucherinnen und Besucher in der Ausstellung München und der Nationalsozialismus, 2017
© NS-Dokumentationszentrum München, Foto: Connolly Weber Photography



Königsplatz, 1936
© Bayerische Staatsbibliothek/Bildarchiv

Als Gründungsort der NSDAP ist München wie keine andere Stadt mit dem Aufstieg des Nationalsozialismus verbunden. Die Ausstellung München und der Nationalsozialismus dokumentiert die NS-Geschichte der Stadt.

Wie kam Adolf Hitler, der Führer einer antidemokratischen und rassistischen Partei, an die Macht? Warum scheiterte die Demokratie? Was führte zu Ausgrenzung, Krieg und Massenmord? Kann man aus der Katastrophe des Nationalsozialismus lernen? Diese Fragen beschäftigen Historiker*innen seit Jahrzehnten. Sie sind nach wie vor ebenso aktuell wie wichtig. Sie gehen uns alle etwas an. Wer nach Antworten sucht, kann sie in München finden, wo der Nationalsozialismus entstanden ist. Das NS-Dokumentationszentrum setzt sich mit der Vergangenheit Münchens auseinander und erklärt den Nationalsozialismus am historischen Ort.

Warum München?

Auf rund 1000 qm vermittelt die Ausstellung München und der Nationalsozialismus fundiertes historisches Wissen über die Gründung und den

Anmeldungbitte nur per E-Mail: info@muenchener-anwaltverein.de**für folgende Führung** (Kosten: € 10,00 pro Person*, Zahlung vorab an den Verein erforderlich)

*Die Gebühr ist umgehend nach Erhalt der Anmeldebestätigung und vor der Führung zu überweisen.

München und der Nationalsozialismus

Führung am 13.11.2025, 17:00 Uhr für _____ Person/en (bitte teilen Sie uns die Namen aller Teilnehmenden mit)

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Unterschrift

Kanzleistempel



Miguel Chevalier, Meta-Nature AI, seit 2023, Generative und interaktive Installation, Software: Claude Micheli, Antoine Villeret, Installationsansicht: Jeonnam Museum of Art, Gwangyang (Südkorea), 2024, © Miguel Chevalier, VG Bild-Kunst 2025, Foto: Thomas Granovsky

MAV-Führung:

DIGITAL BY NATURE Die Kunst von Miguel Chevalier

Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung
Theatinerstraße 8, 80333 München

Donnerstag, 20. November 2025 um 17:30 Uhr

Führung mit Dr. Angelika Grepmaier-Müller

Wir bitten um rechtzeitige Absage bei Verhinderung, damit ggf. Interessierte von der Warteliste nachrücken können.

Aktuelle Informationen des Museums zu Ihrem Besuch finden Sie unter <https://www.kunsthalle-muc.de/>

40

Die Kunsthalle München widmet Miguel Chevalier (*1959 in Mexiko-Stadt, lebt in Paris) die erste große Einzelausstellung in Deutschland.

Er gehört zu den Wegbereiter:innen der virtuellen und digitalen Kunst und erforscht seit den 1980er-Jahren die Möglichkeiten des Computers als kreatives Ausdrucksmittel. Dabei bedient er sich stets neuester Technologien, einschließlich jüngster Entwicklungen der Künstlichen Intelligenz (KI), und steht doch immer im Dialog mit der Kunst- und Kulturgeschichte. Auch wenn Chevaliers Werke immer im Digitalen ihren Ursprung haben, so ist für ihn die sinnliche Erfahrung im realen Raum ein ebenso wichtiger Aspekt.

Gezeigt werden Skulpturen und Zeichnungen, die er mithilfe von 3D-Druck und Robotik herstellt, Videos sowie raumgreifende Installationen. In letzteren kreieren Algorithmen fortlaufend neue Bilder, die das Publikum durch Körperbewegungen interaktiv mitgestalten kann. Die Ausstellung widmet sich dem Verhältnis von digitaler und analoger Welt, verblüffenden Verbindungen zwischen Natur und Technik sowie den Eingriffen des Menschen in seine Umwelt.

DIGITAL BY NATURE. Die Kunst von Miguel Chevalier
Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung
12.9.2025 – 1.3.2026

Anmeldung

bitte nur per E-Mail: info@muenchener-anwaltverein.de

für folgende Führung (Kosten: € 5,00 pro Person, zzgl. Eintritt)

DIGITAL BY NATURE. Die Kunst von Miguel Chevalier

Führung am 20.11.2025, 17:30 Uhr für _____ Person/en (bitte teilen Sie uns die Namen aller Teilnehmenden mit)

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Unterschrift

Kanzleistempel

MAV-Führung:**Die Farben der Nacht****Dienstag, 02. Dezember 2025, um 18:00 Uhr****Alte Pinakothek, Barer Str. 27, 80333 München**

Führung mit Dr. Ulrike Kvech-Hoppe

Wir bitten um rechtzeitige Absage bei Verhinderung, damit ggf. Interessierte von der Warteliste nachrücken können.

Aktuelle Informationen des Museums zu Ihrem Besuch finden Sie unter <https://www.pinakothek.de/de/besuch>Abb. oben: **Adam Elsheimer (1578-1610)** | Die Flucht nach Ägypten, 1609, (c) Bayerische Staatsgemäldesammlungen – Alte Pinakothek MünchenAbb. unten: **Jan Brueghel d. Ä.**, | Das brennende Troja, um 1597, (c) Bayerische Staatsgemäldesammlungen – Alte Pinakothek München

Wenn es kein Sonnenlicht gibt sind alle Katzen grau. Wie virtuos jedoch die Maler seit dem 15. Jahrhundert die Nacht farbig in Szene setzten, fasziniert bis heute.

Die Feuersbrunst der Hölle macht dem Menschen Angst vor Qualen und Dunkelheit. Dagegen erscheinen Geburtsszenen Jesu Christi im Stall von Bethlehem bei Nacht friedvoll, anheimelnd und geborgen. Die künstlichen Lichtquellen wie Öllämpchen oder Kerzenschein werden gegen natürliche Lichtverhältnisse wie Mond und Sterne gesetzt. Ein Zauber, Romantik oder Geheimnis breiten sich über der Landschaft aus.

Waren es die neuen naturwissenschaftlichen Errungenschaften, die Gemälde vom Nachthimmel zeigten oder der Einfluss von Caravaggio aus dem Süden, der starkes Hell-Dunkel in Innenräumen provozierte?

Wir folgen in der Sammlung der alten Pinakothek den vielfältigen Facetten der Nacht.

Anmeldungbitte nur per E-Mail: info@muenchener-anwaltverein.de

für folgende Führung (Kosten: € 5,00 pro Person, zzgl. Eintritt)

Die Farben der Nacht

Führung am 02.12.2025, 18:00 Uhr für _____ Person/en (bitte teilen Sie uns die Namen aller Teilnehmenden mit)

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Unterschrift

Kanzleistempel